

Menschenrechte unter Druck am Izabal-See in Guatemala

26.04.2023 19:30

EineWeltHaus München (Kleiner Saal 211+212) (Schwanthalerstr. 80, 80336 München)

Kontakt: [Kontakt über Michaela Stemplinger vom pbi Deutschland](#)

Unternehmerische Sorgfaltspflichten am Beispiel der Nickelmine Fénix



Carlos Ernesto Choc, Journalist des Mediums Prensa Comunitaria (Guatemala)

An den Ufern des Izabal-Sees in Guatemala liegt die größte Nickelmine Mittelamerikas. Schon seit Jahren sorgt die Nickelmine Fénix des Schweizer Bergbauunternehmens Solway Investment Group jedoch für Streit. Die lokale Bevölkerung im guatemaltekischen El Estor kämpft um ihre Lebensgrundlage, die durch die Luftverschmutzung, Rodung von Wäldern und Verunreinigung des Izabal-Sees durch die Mine bedroht wird – mit verheerenden Folgen. Bei einer Protestwelle im Jahr 2017 wurde der Fischer Carlos Maaz erschossen.

Die im Jahr 2022 veröffentlichten Recherchen von *Forbidden Stories* zeigen darüber hinaus die Verbindungen der Schweizer Solway Investment Group zu Unternehmen in Europa auf, die unmittelbar oder mittelbar Nickel aus der Fénix-Mine bezogen haben.

Wir diskutieren am Mittwoch, den 26. April, mit dem guatemaltekischen Journalisten Carlos Choc, der seit Jahren über die Situation am Izabal-See berichtet und auch die Ermordung von Carlos Maaz persönlich miterlebt hat. Außerdem werden wir mit weiteren Referent:innen über die Hintergründe des Falles und über weitere Fragen sprechen:

- ▶ Wie gestaltet sich die Lage am Izabal-See aktuell?
- ▶ Welche Chancen und Herausforderungen stellen die im Mai stattfindenden Wahlen in Guatemala für diesen und ähnliche Fälle dar?
- ▶ Welche Bedeutung kommt vor diesem Hintergrund der deutschen bzw. europäischen Rohstoffpolitik zu und welche Rolle kann das deutsche Lieferkettengesetz bzw. die entsprechende Initiative auf EU-Ebene spielen?

Wann: Mittwoch, den 26. April, 19:30 Uhr

Ort: EineWeltHaus München (Kleiner Saal 211+212), Schwanthalerstr. 80, 80336 München

Eintritt: Eintritt frei, Spenden erwünscht

Sprachen: Deutsch - Spanisch

Kontakt: michaela.stemplinger(at)pbi-deutschland.de

Mit:

Carlos Ernesto Choc (Bild oben), Journalist des Mediums Prensa Comunitaria (Guatemala)

Vertreter:in der Zivilgesellschaft, mit Expertise zum Thema Lieferketten (angefragt)

Vertreter:in des Bundestags (angefragt)

Moderation: pbi Deutschland

Veranstalter: peace brigades international - Deutscher Zweig e.V. i.K.m.

Öku-Büro München und

Nord Süd Forum München e.V.



Die Veranstaltung findet im Rahmen des Themenjahres „München für Menschenrechte“ zum 75-jährigen Jubiläum der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte statt.



oeku-buero.de

Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e. V.

EineWeltHaus München, Schwanthalerstr. 80

[Zurück zur Eventübersicht](#)